

# Antrag auf Unterstützung einer Bürgeraktion durch die Stadt Rottenburg am Neckar

Antragsteller/in:

(Name, Adresse, Ansprechpartner/in, Telefon, Email)

Straffälligenhilfe und Sozialberatung Südwürttemberg-Hohenzollern e. V.

Ortsverein Rottenburg am Neckar

und

Justizvollzugsanstalt Rottenburg am Neckar

Schloß1

72108 Rottenburg

c/o Gerhard Brüssel

07472/162-311

gerhard.bruessel@jvarottenburg.justiz.bwl.de

---

Projektname:

**„Ein Stocherkahn für Rottenburg“**

---

Projektidee, für die die Förderung beantragt wird:

Inhaftierte der JVA bauen unter fachkundiger Anleitung einen Stocherkahn und übergeben diesen dann in die Hände und Verantwortung der Stadt Rottenburg.

Angedacht war ursprünglich mit Hilfe eines im Bootsbau versierten Ehrenamtlichen einen Kahn von Grund auf zu bauen. Mit Herrn Rudolf Raidt, Schreiner, Zimmermeister und Bootsbauer, aus Hirschau konnte ein ausgesprochener Spezialist im Stocherkahnbau gefunden werden.

Allerdings musste nach einer anderen Herangehensweise gesucht werden, da Herr Raidt seine aus jahrelangen Versuchen entstandenen Baupläne (verständlicherweise) nicht öffentlich machen möchte.

Wir erhalten nun die Möglichkeit einen Kahn im Rohbau ohne Innenausstattung sowie ohne Farb- und Lackschutz von Herrn Raidt zu erwerben.

Somit besteht die Garantie, einen sicheren, wasserdichten und qualitativ hochwertigen Kahn ausbauen zu können.

Der Ausbau wird nach Material- und Ausstattungsvorgaben von Herrn Raidt ausgeführt.

Ferner soll evtl. auch ein Grill auf dem Stocherkahn installiert werden.

---

Ziel des Projekts:

(Ziel der Idee / Aktion (was, wie, warum) / Zielgruppe (wer, wie viele) / Durchführung (wer) / nachhaltiger Nutzen für die Stadt/etwaige Folgekosten)

Die Stadt Rottenburg hätte somit einen eigenen Kahn der an soziale Einrichtungen und auch an die JVA Rottenburg für Ausfahrten auf dem Neckar zur Verfügung gestellt werden könnte.

Die am Projekt beteiligten Inhaftierten können sich so dabei aktiv am Gemeinschaftsleben der Stadt Rottenburg einbringen und zudem indirekt soziale Einrichtungen der Stadt Rottenburg unterstützen.

Die Einwinterung und Pflege des Kahns, wie beispielsweise das „Ausschöpfen“ nach einem heftigen Regenguss, sollte von städtischer Seite übernommen werden.

---

Projektzeitplanung:

Da erst im Spätsommer diesen Jahres mit der Lieferung des Rohbaus gerechnet werden kann und es sich hierbei um ein Freizeitprojekt für Inhaftierte handelt, wird sich der Kahnbau bis in 2018 hinein ziehen.

Möglicherweise können bis zum Neckarfest 2018 die Schiffstaufe und der „Stapellauf“ erfolgen.

Der Rohbau soll mit Inhaftierten unter Anleitung unserer Schreinermeister in der JVA vervollständigt werden. Die am Projekt beteiligten Gefangenen und Bediensteten werden an diesem Stocherkahn ehrenamtlich, d. h. nach Arbeitsende und ohne Bezahlung, arbeiten. Zusätzlich dazu wird uns Herr Guido Manz, Zimmerermeister aus Rottenburg ebenfalls ehrenamtlich beim Ausbau helfen.

---

Kooperationspartner:

- Lokale Agenda der Stadt Rottenburg am Neckar
- Straffälligenhilfe und Sozialberatung Südwürttemberg-Hohenzollern e. V. Ortsverein Rottenburg am Neckar
- Justizvollzugsanstalt Rottenburg am Neckar
- Guido Manz, Spiegelgasse 2/1, 72108 Rottenburg am Neckar
- Rudolf Raidt, Schreiner, Zimmermeister und Bootsbauer, Rittweg 6, 72070 Tübingen

---

Kostenplan -unterteilt nach Eigenleistung, Spenden, Sponsoring, sonstige Einnahmen oder andere Fördermittel und beantragtes Fördervolumen:

(hier sind auch nicht finanzielle Eigenanteile/Eigenleistungen zu benennen)

Mit diesem Projektantrag sollen insgesamt 2000,00 € beantragt werden.

- Bürgergeld 2000,00 €
- Lokale Agenda 1000,00 €
- Straffälligenhilfe 1800,00 €

Dazu von Inhaftierten und Bediensteten/Ehrenamtlichen der JVA Rottenburg ca. 90 Arbeitsstunden.

Die Anschaffungskosten für einen kompletten Stocherkahn würden sich lt. Herrn Rudolf Raidt auf ca. 6000,00 € belaufen.

Die gemachten Angaben im Antrag einschließlich der Antragsunterlagen sind vollständig und richtig.

05. Mai 2017

Datum

Unterschrift

